

DIE ZUKUNFT DER LITERATURRECHERCHE

WISSENSCHAFTLICHE LITERATURRECHERCHE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

THESE: Durch den Einsatz von KI verändert sich das wissenschaftliche Arbeiten – auch bzgl. der Recherche.

BEKANNTE ANLAUFSTELLEN FÜR DIE RECHERCHE:

Suchportal/Datenbanken

Google (Scholar)

(generative) KI-Tools

- Nutzungswünsche und Bedarfe bestehen an der HSBI:
 - u.a. in Bezug auf Informations- und Literaturrecherche

DIE ZUKUNFT DER LITERATURRECHERCHE

WISSENSCHAFTLICHE LITERATURRECHERCHE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

THESE: Generative KI-Tools sind nicht rechercheunterstützend; passende AIRAs¹ sind Hochschulangehörigen oft unvertraut

BEISPIELE FÜR AIRAs:

Semantic Scholar

Connected Papers

Research Rabbit

STÄRKEN VON AIRAs:

- ! ausschließliche Auswertung existierender, wissenschaftlicher Publikationen
- ! schnellere Bewertung von Ergebnissen (bei exponentiell steigenden Veröffentlichungszahlen)
- ! leichter Einstieg ins Themenfeld
- ! vorwärts gerichtete Schneeballsuche
- ! Visualisierung
- ! unterstützen teils das Textverständnis

¹AIRA = „artificial intelligence research assistant“

DIE ZUKUNFT DER LITERATURRECHERCHE

WISSENSCHAFTLICHE LITERATURRECHERCHE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

ZIEL: Den professionellen Einsatz von KI-Recherche-Tools für HSBI-Angehörige möglich machen.

ANGESTREBTE ANGEBOTE:

Ergänzung der KI-Informationen
um den Aspekt „Literaturrecherche“

Bereitstellung von Toolinformationen

spezifischer Workshop /
Integration in allg. Recherveschulungen

ENTWICKLUNGSSTAND:

- ! Schwerpunkt: KI-Kompetenzen vermitteln – aber: inkl. konkretem Tool-Einsatz
- ! KI-Kompetenz heißt: richtigen Tool-Typ wählen, innerhalb des Tool-Typs eine Auswahl treffen, Grenzen des Tools erkennen können
- ! Informationsansatz: tabellarische Übersicht, in welchem Arbeitsschritt welches Tool hilfreich sei
- ! spezifischer Workshop: ausgehend von praktischer Erfahrung, Beispiele so konzipieren, dass Grenzen selbst erfahren werden

DIE ZUKUNFT DER LITERATURRECHERCHE

WISSENSCHAFTLICHE LITERATURRECHERCHE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

HERAUSFORDERUNG: Neue Bedarfe mit bisherigen Angeboten und Regelungen in Einklang bringen

AKTUELLE MERKPUNKTE:

Rechtsaspekte

- ! Registrierungspflicht
- ! nicht dsGVO-konform (bzw. entsprechen idR nicht mal EU-Recht)
- ! AVV grundsätzlich notwendig
- ! Uploads nur für Material möglich, das frei von persönlichen Daten und Lizenzen ist

Finanzierung

- ! kostenpflichtig – jenseits einzelner Tests
- ! nur teils Hochschullizenzen seitens der Tool-Anbieter schon vorgesehen

Verortung

- ! je nach Einsatzszenario sind andere Abteilungen für KI-Tools und entsprechende Angebote verantwortlich
- ! Information gegenüber den Nutzern sollte jedoch einheitlich sein

DIE ZUKUNFT DER LITERATURRECHERCHE

WISSENSCHAFTLICHE LITERATURRECHERCHE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

DISKUSSIONSANSATZ: Wie gehen Sie mit den Herausforderungen um?

generelle Nachfragen

Rechtsaspekte

Finanzierung